

Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

25. Oktober 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Ausgabe unseres Newsletters beginnen wir eine Artikelserie zu Zertifikaten. Nach und nach werden wir Ihnen die verschiedenen Spielarten dieser Inhaberschuldverschreibungen vorstellen, Ihnen zeigen, wie diese strukturierten Finanzprodukte funktionieren, welche Vor- und Nachteile sie bieten und wann und für welchen Anleger sie am besten geeignet sind.

Dieses Mal stehen Aktienanleihen auf dem Programm. Über das Feld der Anlagemöglichkeiten hinaus – neben den Aktienanleihen gibt es wie gewohnt das Produkt des Monats – werfen wir dann einen Blick auf die internationalen Kapitalmärkte. Dabei soll es in dieser Ausgabe nicht nur darum gehen, wie sich die Börsen und Anlageklassen in den verschiedenen Anlageregionen aktuell entwickeln, vielmehr analysieren wir auch, welche saisonalen Einflüsse an den Börsen wirken, damit Sie sich ein Bild machen können, wann ein Ein- oder Ausstieg sinnvoll sein könnte oder auch nicht.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen mit „Aktuelles für unsere Kunden“ eine neue Rubrik auf der GENO Broker Homepage www.genobroker.de vor und geben einen Ausblick auf die Live-Webinare im November.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!

Herzlichst Ihr



Sven Burmeister

Inhaltsverzeichnis

- [Gute \(Börsen-\) Zeiten. Schlechte \(Börsen-\) Zeiten. Saisonale Effekte an den Märkten](#)
- [Das GENO Broker Zertifikate-1x1 – Teil 1: Aktienanleihen](#)
- [Neu auf der Homepage! Die Rubrik „Aktuelles für unsere Kunden“](#)
- [Kapitalmarkt aktuell: Die Angst vor einem „No-Deal-Brexit“ wächst](#)
- [Live-Webinare im Oktober und November](#)

Gute (Börsen-) Zeiten. Schlechte (Börsen-) Zeiten. Saisonale Effekte an den Märkten

In unserer komplexen Welt suchen viele Menschen nach einer klaren Orientierung. Entsprechend beliebt sind einfache Daumenregeln - leicht zu verstehen, schnell anzuwenden. Auch für die Kapitalanlage sind einige verfügbar: „Sell in May and go away!“ zum Beispiel. Andere sprechen vom Dezember-Trick, von der Weihnachtssrally, die im Englische Santa Claus Rally heißt. Glaubt hier jemand noch an den Weihnachtsmann?



Tatsächlich gibt es an den Kapitalmärkten saisonale Effekte, die mal für gute (Börsen-) Zeiten, mal für schlechte (Börsen-) Zeiten sorgen. Allerdings kann jede Periode und jeder Markt ganz eigene Gründe für ein saisonales Verhalten haben, das es auszunutzen oder zu meiden gilt. Für Finanzmärkte sind Zinstermine entscheidend, für Agrarerzeugnisse sind es Erntephasen und Wettereinflüsse, beim Öl macht sich die saisonal schwankende Nachfrage bemerkbar, Stichwort Heizperiode.

[Mehr erfahren](#)

Das GENO Broker Zertifikate-1x1 – Teil 1: Aktienanleihen



Auch wenn der Begriff im Namen selbst nicht auftaucht - Aktienanleihen sind strukturierte Finanzprodukte und damit Zertifikate. Sie bestehen aus einem festverzinslichen Rentenpapier und einer Option. Wer angesichts der Fachbegriffe meint, Aktienanleihen seien möglicherweise nur für Anlageprofis und Großinvestoren geeignet, liegt aber nicht ganz richtig.

Zugegeben, mit Blick auf das Risiko-Ertrags-Profil haben Aktienanleihen mehr Aktien- als Anleihecharakter. Investoren erhalten in der Regel

eine deutlich über vergleichbaren Unternehmensanleihen liegende Verzinsung. Damit positionieren sich Aktienanleihen zwischen dividendenstarken Aktien und hochverzinslichen, risikoreicheren (High Yield-) Anleihen. Aber Aktienanleihen zeichnen sich durch eine Reihe markanter Merkmale aus, die wir Ihnen weiter unten genauer vorstellen werden. Und je nachdem, wie diese Merkmale miteinander kombiniert werden, können Aktienanleihen von unterschiedlichsten Anlegertypen und für unterschiedlichste Anlagestrategien verwendet werden – auch und gerade von Privatanlegern.

[Mehr erfahren](#)

Neu auf der Homepage! Die Rubrik „Aktuelles für unsere Kunden“

Ab sofort finden Sie auf der GENO Broker Homepage eine neue Rubrik! Unten dem Link „Aktuelles für unsere Kunden“ präsentieren wir Ihnen fortlaufend interessante Wertpapiere und Anlagemöglichkeiten. Der Grund, warum ein bestimmtes Investment gerade im Fokus steht, kann etwa sein, dass das Wertpapier neu emittiert worden ist, oder dass ein Unternehmen plant, an die Börse zu gehen.



Ziel der neuen Rubrik ist es nicht nur, Kunden aktuell zu informieren, sondern es potentiellen Anlegern so einfach wie möglich zu machen, in das betreffende Wertpapier zu investieren. Aus diesem Grund befindet sich am Ende der Informationen über das Wertpapier der Link „Ordererteilung“, über den Sie auf kürzestem Weg zu einem Orderformular gelangen und Ihren Auftrag erteilen können.

Wir wünschen Ihnen eine informative und spannende Einblicke!

[Aktuelle Informationen für Sie!](#)

Kapitalmarkt aktuell: Die Angst vor einem „No-Deal-Brexit“ wächst



Während der Austrittstermin Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) mit dem 29. März des kommenden Jahres näher rückt, sind die Austrittsmodalitäten weiterhin unklar. Der von der britischen Premierministerin Theresa May präferierte Lösungsvorschlag, der sogenannte „Chequers-Plan“, wurde zuletzt bei einem Gipfeltreffen der europäischen Staats- und Regierungschefs abgeschmettert. Eine neue Einigung soll nun bis zu einem Brexit-Sondergipfel am 17. und 18. November in Brüssel versucht werden. Allerdings verrinnt die Zeit für eine einvernehmliche Lösung, die unter

anderem durch die künftige Behandlung der strittigen Grenzfrage zwischen der Republik Irland und Nordirland erschwert wird. Und selbst wenn es gelänge, eine Einigung zwischen Brüssel und London herbeizuführen, muss ein solcher Vertrag auch die parlamentarischen Hürden im britischen Unterhaus überwinden. Eine mögliche Regierungskrise, bei der Brexit-Hardliner um den ehemaligen Außenminister Boris Johnson versuchen könnten, die Regierungschefin zu entmachten, würde aber eine fristgerechte Vereinbarung mit der EU noch unwahrscheinlicher machen.

[Mehr erfahren](#)

LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton profitiert von zunehmender Nachfrage nach Luxusgütern

Werbemitteilung

Die Lage: Mehr Superreiche kaufen Luxusgüter



Die Zahl der Milliardäre wächst! In Deutschland hat sich die Anzahl der Superreichen innerhalb von acht Jahren fast verdoppelt. Wurden 2010 noch 102 Milliardäre gezählt, können sich dieses Jahr bereits 200 Personen oder Familien über ein mehr als zehnstelliges Vermögen freuen. Diese Entwicklung ist nicht nur in Deutschland, sondern weltweit zu beobachten. Innerhalb der letzten 18 Jahre hat sich die Zahl der Milliardäre mehr als vervierfacht, auf aktuell geschätzt 2.208. Noch deutlicher ist allerdings deren Vermögen angewachsen. Besaßen die reichsten Personen auf diesem Planeten im Jahr 2000 zusammen „nur“ rund 0,9 Bio. US-Dollar, sind es 2018 bereits über 9 Bio. Zu den Profiteuren dieses Vermögenszuwachses gehören unter anderem die Hersteller von Luxusgütern.



Der größte Luxusgüterkonzern der Welt ist Moët Hennessy Louis Vuitton oder kurz LVMH. Das in Paris ansässige Unternehmen nennt zahlreiche Luxusmarken sein Eigen, darunter so illustre Namen wie Givenchy, Kenzo, Fendi, Rimowa, TAG Heuer und Bulgari. Im dritten Quartal des laufenden Jahres konnte LVMH den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10% auf 11,4 Mrd. Euro steigern. Ebenfalls um 10% ist der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres gestiegen - auf insgesamt 33,1 Mrd. Euro. Alle Sparten konnten Zuwächse verbuchen, doch am deutlichsten nahmen die Umsätze im Bereich Mode und Lederwaren zu - um 20%. Verantwortlich hierfür ist neben der Akquisition von Christian Dior auch die konstant hohe Nachfrage nach Produkten der Kernmarke Louis Vuitton. Außer den Umsatzzahlen liegen für das dritte Quartal noch keine weiteren Ergebnisse vor, allerdings machen die Halbjahreszahlen Hoffnung auf ein starkes Jahresergebnis. So kletterte das bereinigte operative Ergebnis im Vergleich zu H1/2017 um 28% auf 4,65 Mrd. Euro.

[Mehr erfahren](#)

Live-Webinare im Oktober und November



Sie helfen Ihnen, die Funktionen der Handelsplattform besser zu verstehen und sinnvoll zu nutzen. Sie zeigen Ihnen, wie Anlageexperten Aufträge erteilen und wie Sie Limits richtig setzen. Die Live-Webinare von GENO Broker werden von Profis konzipiert, sind leicht verständlich und geben Ihnen Investmententscheidungen ein solides Fundament.

Auch im Oktober und November können Sie wieder unter mehreren Themen wählen:

[Nächste GENO Broker Live Webinare](#)

Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

Jetzt weiterempfehlen!

Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

» **Abbestellen**

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:
Niederuau 13-19
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181
E-Mail: service@genobroker.de

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:
Sven Burmeister
Jens Lehmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Peter Schirmbeck

Sitz:
Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister des Amtsgerichts
Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:
Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und
die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:
Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)